



Münchner Flüchtlingsrat e.V. – Dachauerstr. 21a, 80335 München

Münchner Flüchtlingsrat e.V.

Projekt Gemeinsam Aktiv

Dachauerstr. 21a
80335 München

Tel: 089/1202 17 16

Fax: 089/ 123 921 88

Offene Sprechzeiten: Mo./Di./Do. 10-12 Uhr

info@muenchner-fluechtlingsrat.de

Pressemitteilung

24. April 2020

80.000 für den Genuß,

47 fürs Gewissen

Am 18. April 2020 landeten in Deutschland 47 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) von den ägäischen Inseln Samos, Chios und Lesbos. Der Münchner Flüchtlingsrat ist entsetzt über die geringe Zahl an aufgenommenen minderjährigen Geflüchteten und fordert die sofortige Evakuierung aller Menschen aus den unhaltbaren Zuständen in den Lager auf den griechischen Inseln.

Die offenkundige kommunale Bereitschaft für eine schnelle und unbürokratische Evakuierung der ägäischen Inseln wird von Seiten des Bundesinnenministeriums faktisch ignoriert. Alleine in München unterstützen zahlreiche Organisationen, Vereine und Einzelpersonen die Evakuierungsforderung: „Laut den Jugendhilfeeinrichtungen der Stadt können alleine in München bis zu 120 unbegleitete minderjährige Geflüchtete aufgenommen werden. Darüber hinaus hat sich München, neben 100 weiteren Kommunen, zum sicheren Hafen erklärt. Entgegen der konkret höheren kommunalen Aufnahmebereitschaft nur eine derart geringe Zahl von vulnerablen Personen aufzunehmen, ist beschämend, realitätsfremd und menschenverachtend“ kritisiert Elena Löber von den *münchner mentoren*, einem Projekt des Münchner Flüchtlingsrats, das sich für die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende an:

Münchner Flüchtlingsrat e.V., Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00, Kto.Nr. 314 344, IBAN: DE2270150000000314344



Münchner Flüchtlingsrat e.V. – Dachauerstr. 21a, 80335 München

Münchner Flüchtlingsrat e.V.

Projekt Gemeinsam Aktiv

Dachauerstr. 21a
80335 München

Tel: 089/1202 17 16

Fax: 089/ 123 921 88

Offene Sprechzeiten: Mo./Di./Do. 10-12 Uhr

info@muenchner-fluechtlingsrat.de

Flüchtlingen einsetzt. Ein solches Programm existiert in vielen Städten in ähnlicher Form und die Kapazitäten dieser Programme sind mit 50 Kindern nicht annähernd ausgelastet. „Die Münchner Stadtgesellschaft ist kreativ, aktiv und solidarisch, was sich auch im großen Einsatz Ehrenamtlicher zeigt, die mit Hingabe unbegleitete minderjährige Flüchtlinge beim Ankommen in München unterstützen“, so Elif Beiner als Patenschaftskordinatorin der *münchner mentoren*. Die Kapazitäten und der Wille sind sowohl kommunal als auch zivilgesellschaftlich gegeben; die Bundesregierung sollte sich dem nicht in den Weg stellen.

Dass 80.000 Erntehelfer*innen, trotz des Coronavirus', mit Sonderflügen aus Südosteuropa eingeflogen wurden bzw. werden, enttarnt offenkundig die Aussetzung der humanitären Aufnahmen mit der Begründung des Infektionsschutzes als einen Vorwand. Wieso dieselben Maßnahmen wie Sonderflüge innerhalb Europas trotz Grenzsicherungen unter denselben Voraussetzungen wie Infektionsrisiko und Coronapandemie für die einen möglich sind, für andere aber wiederum nicht, lässt sich nicht rechtfertigen. Die Würde des Spargels ist wie es scheint nicht so antastbar wie die Würde des Menschen.

Die kapitalistische Ausbeutung der Erntehelfer*innen kennt genauso wenig Grenzen wie die menschenverachtende Politik der Europäischen Union. Die Erntehelfer*innen leben meist in Massenunterkünften, Mehrbettzimmern und ohne adäquate medizinische Versorgung. Auch ihre Gesundheit wird, wie die der Geflüchteten auf den ägäischen Inseln, ignoriert und ihre Not

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende an:

Münchner Flüchtlingsrat e.V., Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00, Kto.Nr. 314 344, IBAN: DE2270150000000314344



Münchner Flüchtlingsrat e.V. – Dachauerstr. 21a, 80335 München

Münchner Flüchtlingsrat e.V.

Projekt Gemeinsam Aktiv

Dachauerstr. 21a
80335 München

Tel: 089/1202 17 16

Fax: 089/ 123 921 88

Offene Sprechzeiten: Mo./Di./Do. 10-12 Uhr

info@muenchner-fluechtlingsrat.de

schamlos ausgenutzt. Auffällig ist in diesem Zusammenhang, in welchem Tempo die Bundesregierung Infektionsschutzmaßnahmen ignoriert und bestehende Arbeitsbeschränkungen gelockert hat, um den Spargel bzw. dessen Ernte verdaulicher zu machen.

An dem Einfliegen der Erntehelfer*innen trotz Pandemie zeigt sich also, dass alle notwendigen Hebel in Bewegung gesetzt werden und dass Gesetze geändert werden können, wenn der politische Wille da ist, schnell zu (re-)agieren. Im Kontrast dazu steht, dass ein halbes Jahr über die Aufnahme von Geflüchteten aus menschenunwürdigen Zuständen wie Krankheit, Hunger, Not und Elend debattiert wurde, um einen wirklich heuchlerischen und scheinheiligen Kompromiss der Aufnahme von zunächst 47 umFs auszuhandeln. Die Schwerpunkte der deutschen Bundesregierung, insbesondere des Bundesministerium des Inneren, liegen klar auf der Hand: Nutzen vor Notwendigkeit, nationale Interessen vor transnationaler Solidarität, Gewinnmaximierung vor Humanität, Wirtschaftsprofit vor Menschenrechten.

Solidarität, dieser Tag auch bei Politiker*innen ein Wort in Hochkonjunktur, bleibt eine leere Phrase, ein Füllwort der politischen Rhetorik, solange sie nur für den Magen (oder Gaumen) der eigenen Bürger*innen gilt.

Deshalb fordert der Münchner Flüchtlingsrat die sofortige Evakuierung der Lager auf den griechischen Inseln, die Wahrung der Menschenwürde aller Menschen, unabhängig der

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende an:

Münchner Flüchtlingsrat e.V., Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00, Kto.Nr. 314 344, IBAN: DE2270150000000314344



Münchner Flüchtlingsrat e.V. – Dachauerstr. 21a, 80335 München

Münchner Flüchtlingsrat e.V.

Projekt Gemeinsam Aktiv

Dachauerstr. 21a
80335 München

Tel: 089/1202 17 16

Fax: 089/ 123 921 88

Offene Sprechzeiten: Mo./Di./Do. 10-12 Uhr

info@muenchner-fluechtlingsrat.de

nationalen Zugehörigkeit sowie echte Solidarität mit Geflüchteten und Erntehelfern*innen.

Ein erster Schritt wäre die Aufnahme von allen umFs aus den griechischen Lagern.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Elif Beiner vom Münchner Flüchtlingsrat telefonisch unter: 089/12021716 oder per E-Mail aktiv@muenchner-fluechtlingsrat.de zur Verfügung.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende an:

Münchner Flüchtlingsrat e.V., Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00, Kto.Nr. 314 344, IBAN: DE2270150000000314344